



Politik

17

Abstimmungen, Wahlen	281
Gemeindewahlen	282
Sitzverteilung im Stadt- und Gemeinderat	286
Eidgenössische Wahlen	288

Politik

Abstimmungen

Abstimmungen finden in der Regel viermal jährlich statt. Obligatorisch muss über folgende städtische Vorlagen abgestimmt werden: Produktegruppenbudget und Steuerfuss, Änderungen der Gemeindeordnung und des Reglements über die politischen Rechte, die baurechtliche Grundordnung, Ausgaben von mehr als 7 Mio. Franken, das Reglement über die Boden- und Wohnbaupolitik, den Beitritt zu einem Gemeindeverband, Initiativen. Fakultativ kann über Reglemente, ausserordentliche Gemeindesteuern und Ausgaben von 2 bis 7 Mio. Franken abgestimmt werden, wenn 1500 Stimmberechtigte dies verlangen. Mit einer Initiative kann der Erlass, die Änderung oder die Aufhebung von Reglementen oder Beschlüssen verlangt werden, die in der Zuständigkeit der Stimmberechtigten oder des Stadtrats liegen. Dazu müssen innert sechs Monaten 5000 Stimmberechtigte die Initiative unterzeichnen. Bei eidgenössischen, kantonalen und städtischen Urnengängen erhalten die Stimmberechtigten Unterlagen und Stimmrechtsausweis per Post. Es kann brieflich oder persönlich in Urnenlokalen abgestimmt werden.

Wahlbeteiligung

Gemeindewahlen

Seit 1980 wird anlässlich der Gemeindewahlen eine Statistik der Wahlbeteiligung erstellt, die Aussagen über die geschlechts-, alters- und quartierspezifische Wahlbeteiligung (Wählende bzw.

Nichtwählende) erlaubt. Die – hier für die Gemeindewahlen vom 29. November 2020 dargestellte – Auswertung basiert auf den am Wahltag eingereichten Stimmrechtsausweisen.

In den hier publizierten Daten werden Junge Parteien, aus Gründen der Vergleichbarkeit der einzelnen Parteien und der zeitlichen Kontinuität, zur ihrer entsprechenden Mutterpartei zugerechnet – dies ungeachtet dessen, ob sie mit einer eigenen Liste bei den Wahlen angetreten sind oder nicht: JUSO zur SP, JSVP zur SVP, JGLP zur GLP und JF zur FDP.

Eidgenössische Wahlen

Aufgrund eines Beschlusses des Stadtrates der Stadt Bern vom 19. Juni 2008 wird seit 2011 auch anlässlich der alle vier Jahre stattfindenden eidgenössischen National- und Ständeratswahlen eine Statistik zur Wahlbeteiligung erstellt. Die Datenermittlung entspricht dem Vorgehen bei den Gemeindewahlen. Im vorliegenden Jahrbuch werden die Resultate zu den Wahlen vom 20. Oktober 2019 präsentiert.

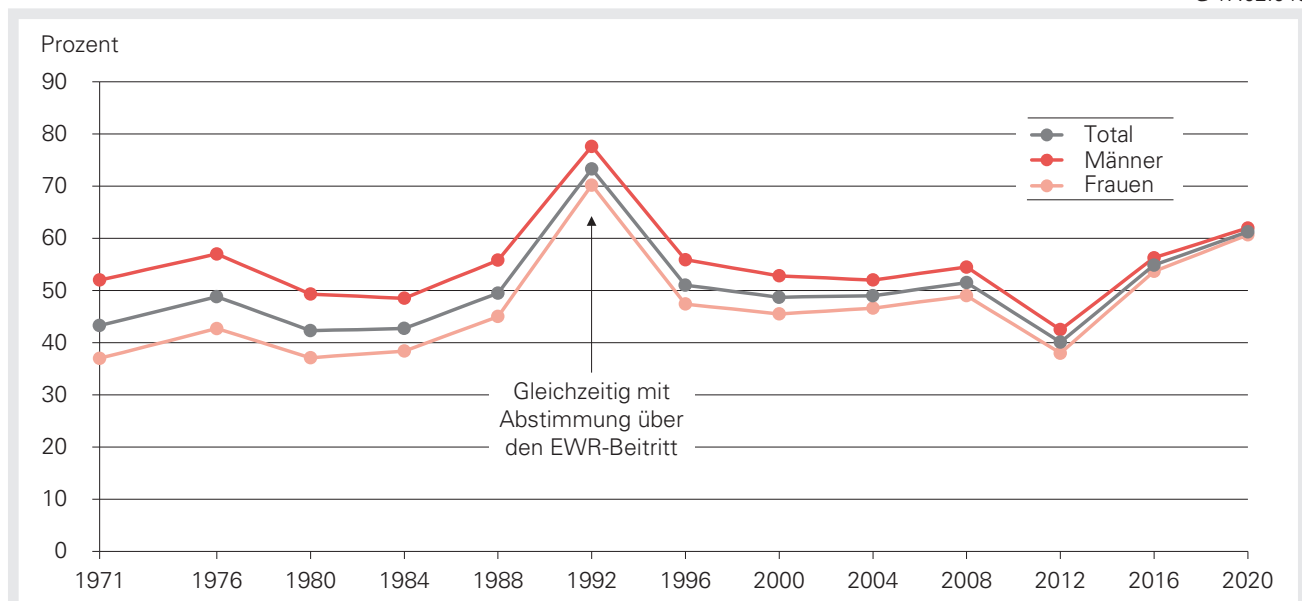
Weiteres zum Thema

Zu Gemeindewahlen sowie Eidgenössischen Wahlen erscheint bei Statistik Stadt Bern jeweils ein Bericht.

Wahlbeteiligung nach Geschlecht, Gemeindewahlen seit 1971

Stadt Bern

G 17.02.040



Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Stadt Bern

Abstimmungen und Wahlen in der Stadt Bern 2020

Stadt Bern, Kanton Bern, Schweiz

T 17.01.010

	Stadt Bern		Ja-Anteil Kanton in %	Ja-Anteil Schweiz in %
	Stimm- oder Wahlbeteiligung in %	Ja-Anteil in %		
9. Februar 2020				
Gemeindeabstimmung				
Sanierung und Erweiterung Volksschule Bethlehemacker: Baukredit	51.0	92.0	...	...
Gaswerkareal: Grundstückerwerb	51.0	82.6	...	...
Überbauungsverordnung Untermattweg 8	51.0	87.1	...	...
Gesamtsanierung Monbijoustrasse: Ausführungskredit	51.0	76.8	...	...
Kantonale Abstimmungen				
Konkordat über den Wechsel der Gemeinde Clavaleyres zum Kanton Freiburg	49.8	93.2	89.0	...
Kredit für den Transitplatz in Wileroltigen	49.8	74.9	53.4	...
Eidgenössische Abstimmung				
Volksinitiative «Mehr bezahlbare Wohnungen»	49.8	65.1	41.7	42.9
Verbot der Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung	49.8	81.2	59.5	63.1
17. Mai 2020				
keine Abstimmungen aufgrund Covid-19				
27. September 2020				
Gemeindeabstimmung				
Offenlegung der Finanzierung von politischen Parteien und Kampagnen: Teilrevision des Reglements über die politischen Rechte	66.9	88.4	...	...
Wohnüberbauung Reichenbachstrasse 118: Baukredit	66.9	77.3	...	...
Neubau Heilpädagogische Schule Bern: Baukredit	66.9	89.5	...	...
Sanierung Freibad Weyeremannshaus und Erstellung Wasseraufbereitung: Baukredit	66.9	92.9	...	...
Eidgenössische Abstimmung				
Volksinitiative «Für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative)»	65.5	16.0	38.6	38.3
Änderung des Jagdgesetzes	65.5	28.9	47.0	48.1
Änderung des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer	65.5	27.0	29.5	36.8
Änderung des Erwerbsersatzgesetzes	65.5	78.1	56.9	60.3
Bundesbeschluss über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge	65.5	29.9	51.4	50.1
29. November 2020				
Gemeindeabstimmung				
Sanierung und Erweiterung Volksschule Markus: Baukredit	61.0	88.8	...	...
Gesamtsanierung Volksschule und Turnhallen Matte: Baukredit	61.0	91.1	...	...
Budget 2021 der Stadt Bern	61.0	73.0	...	...
Eidgenössische Abstimmung				
Volksinitiative «Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt»	59.6	74.7	54.6	50.7 ¹
Volksinitiative «Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten»	59.6	69.1	45.2	42.5
Gemeindewahlen				
Stadtpräsidium	50.5	...	...	...
Gemeinderat	53.8	...	...	...
Stadtrat	53.3	...	...	...

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

¹ am Ständemehr gescheitert

Datenquellen: Stadt Bern; Staatskanzlei des Kantons Bern; Bundesamt für Statistik, Sektion Politik, Kultur, Medien

«Änderung des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer»: grosse Einigkeit

Bei sechs der neun eidgenössischen Abstimmungen sind sich die Stadtbernerinnen und Stadtberner mit den Stimmberechtigten des Kantons Bern sowie auch dem Schweizer Stimmvolk einig. Bei drei Abstimmungen entscheidet sich das Stimmvolk der Stadt Bern jedoch anders. Die Initiativen «Mehr bezahlbare Wohnungen» und «Für ein Verbot

der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten» werden von den Stimmberechtigten der Stadt Bern angenommen, die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger des Kantons und der Schweiz lehnen sie jedoch ab. Andererseits wird kantonal und schweizweit der «Bundesbeschluss über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge» angenommen, welche die Stimmbürger und Stimmbürgerinnen der Stadt Bern ablehnen.

Vergleicht man die Ja-Anteile der Stimmen dieser drei Vorlagen, so beträgt der Unterschied zwischen Stadtbernerinnen und Stadtberner gegenüber den Stimmberechtigten des Kantons Bern und dem Schweizer Stimmvolk in jedem Fall mindestens 20,2 Prozentpunkte. Betrachtet man alle neun Vorlagen, beträgt der Unterschied 17,8 Prozentpunkte und mehr. Einzige Ausnahme bildet die «Änderung des Bundesgesetzes über die direkte

Bundessteuer», hier liegt der Unterschied bei lediglich 2,5 Prozentpunkten zwischen dem Stadtberner (Ja-Anteil: 27,0%) und dem kantonalen Stimmvolk (29,5%) und bei 9,8 Prozentpunkten im Vergleich zu den Stimmberechtigten der Schweiz (36,8%).

Männer nutzen ihr Wahlrecht stärker als Frauen

Während 56,9% der Männer wahlberechtigt sind (39 190), haben in der Stadt Bern 61,0% der Frauen (45 445) das Wahlrecht. Jedoch nutzen die Männer ihr Wahlrecht stärker (62,0% der Wahlberechtigten) als die Frauen mit einer Wahlbeteiligung von 60,7%. Nach Alter differenziert zeigt sich jedoch, dass diese höhere Wahlbeteiligung der Männer erst bei Alterskategorien ab 65 Jahren zu verzeichnen ist (siehe Tabelle T 17.02.020).

Wohnbevölkerung, Wahlberechtigte und Wählende nach Geschlecht, Gemeindewahlen 2020

Stadt Bern

T 17.02.010

	Total	Männer		Frauen	
		absolut	in %	absolut	in %
Wohnbevölkerung (30.11.2020)	143 380	68 879	48.0	74 501	52.0
Wahlberechtigte	84 635	39 190	46.3	45 445	53.7
Wählende	51 854	24 291	46.8	27 563	53.2
Urnenwählende	3 810	1 947	51.1	1 863	48.9
Briefwählende	48 044	22 344	46.5	25 700	53.5
Nichtwählende	32 781	14 899	45.5	17 882	54.5

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende
Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Stadt Bern

Wenige ab 80-Jährige wählen

Mit einer Wahlbeteiligung von 73,0% ist die Bevölkerungsschicht der 70- bis 74-jährigen, männlichen Wahlberechtigten die aktivste Wählenden-Gruppe. Die tiefste Wahlbeteiligung ist mit 45,5% bei den ab 80-Jährigen festzustellen; 57,2% der Männer und 39,9% der Frauen dieser Altersgruppe nahmen an den Wahlen teil.

Wahlberechtigte, Wählende und Wahlbeteiligung nach Alter und Geschlecht, Gemeindewahlen 2020

Stadt Bern

T 17.02.020

	Wahlberechtigte			Wählende			Wahlbeteiligung in %		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
18–19	1 379	637	742	730	328	402	52.9	51.5	54.2
20–24	4 806	2 283	2 523	2 453	1 107	1 346	51.0	48.5	53.3
25–29	8 746	4 018	4 728	5 037	2 191	2 846	57.6	54.5	60.2
30–34	9 896	4 893	5 003	6 338	3 015	3 323	64.0	61.6	66.4
35–39	8 141	4 068	4 073	5 285	2 624	2 661	64.9	64.5	65.3
40–44	6 656	3 397	3 259	4 250	2 150	2 100	63.9	63.3	64.4
45–49	5 914	2 979	2 935	3 809	1 892	1 917	64.4	63.5	65.3
50–54	6 221	2 999	3 222	3 855	1 834	2 021	62.0	61.2	62.7
55–59	6 639	3 197	3 442	4 186	1 992	2 194	63.1	62.3	63.7
60–64	5 587	2 571	3 016	3 604	1 651	1 953	64.5	64.2	64.8
65–69	4 961	2 187	2 774	3 327	1 541	1 786	67.1	70.5	64.4
70–74	4 675	2 042	2 633	3 173	1 490	1 683	67.9	73.0	63.9
75–79	4 186	1 712	2 474	2 701	1 213	1 488	64.5	70.9	60.1
80 und älter	6 828	2 207	4 621	3 106	1 263	1 843	45.5	57.2	39.9
Total	84 635	39 190	45 445	51 854	24 291	27 563	61.3	62.0	60.7

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

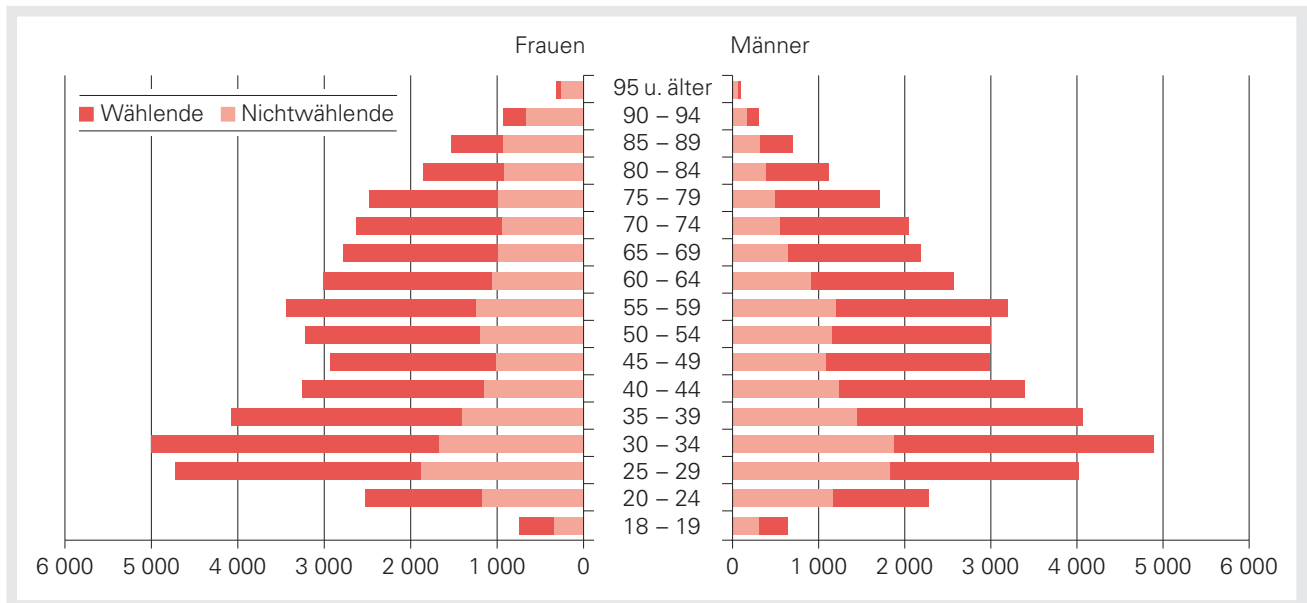
Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Stadt Bern

Wahlberechtigte nach Wählenden und Nichtwählenden sowie Alter und Geschlecht, Gemeindewahlen 2020

Stadt Bern

G 17.02.020



Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Stadt Bern

Briefliche Wahl bei den ab 80-Jährigen am beliebtesten

Während 11,2% der 18- bis 19-jährigen Frauen und 12,6% der 20- bis 24-jährigen Männer verhältnismässig am häufigsten persönlich ihre Wahlunterlagen zur Urne bringen, nutzen die ab 80-Jährigen mit 98,5% am stärksten die Möglichkeit der brieflichen Wahl.

Im Vergleich zu den Wahlen 2016 ist die Zahl der Urnenwählenden um mehr als die Hälfte zurückgegangen. Besuchten damals 16,1% der Wählenden ein Stimmlokal, so haben 2020 nur noch 7,3% davon Gebrauch gemacht. Dies dürfte darauf zurückzuführen sein, dass aufgrund der Coronapandemie zur brieflichen Stimmabgabe aufgerufen wurde.

Wählende, Urnenwählende und Briefwählende nach Alter und Geschlecht, Gemeindewahlen 2020

Stadt Bern

T 17.02.030

	Wählende			Urnenwählende			Briefwählende		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
18-19	730	328	402	74	29	45	656	299	357
20-24	2 453	1 107	1 346	264	139	125	2 189	968	1 221
25-29	5 037	2 191	2 846	452	216	236	4 585	1 975	2 610
30-34	6 338	3 015	3 323	546	277	269	5 792	2 738	3 054
35-39	5 285	2 624	2 661	529	281	248	4 756	2 343	2 413
40-44	4 250	2 150	2 100	428	232	196	3 822	1 918	1 904
45-49	3 809	1 892	1 917	312	159	153	3 497	1 733	1 764
50-54	3 855	1 834	2 021	330	169	161	3 525	1 665	1 860
55-59	4 186	1 992	2 194	329	170	159	3 857	1 822	2 035
60-64	3 604	1 651	1 953	219	106	113	3 385	1 545	1 840
65-69	3 327	1 541	1 786	107	58	49	3 220	1 483	1 737
70-74	3 173	1 490	1 683	97	48	49	3 076	1 442	1 634
75-79	2 701	1 213	1 488	76	40	36	2 625	1 173	1 452
80 und älter	3 106	1 263	1 843	47	23	24	3 059	1 240	1 819
Total	51 854	24 291	27 563	3 810	1 947	1 863	48 044	22 344	25 700

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Stadt Bern

1939: Stille Wahl des Stadtrates, des Gemeinderates und des Stadtpräsidenten

Durch die am 28./29. Oktober 1939 beschlossene Ergänzung und Abänderung der Gemeindeordnung ist für die Neubesetzung des Stadtrates, des Gemeinderates und des Stadtpräsidenten die Möglichkeit stiller Wahlen geschaffen worden. Die Wahl dieser Behörden für die Amtsdauer von 1940 bis 1943 wurde auf den 2./3. Dezember 1939 ausgeschrieben, und es ergab sich, dass innerhalb der vorschriftsmässigen Frist für jede zu besetzende Stadtrats- und Gemeinderatsstelle sowie für das Amt des Stadtpräsidenten nur je ein wahlfähiger Bürger zur Anmeldung gelangte. Daher konnte der Gemeinderat – nachdem die Regierung die ergänzte und abgeänderte Gemeindeordnung genehmigt hatte – die vorgeschlagenen Kandidaten am 15. November 1939 für die Amtsdauer 1940/1943 als gewählt erklären, ohne dass Wahlen stattfinden mussten.

Indizes für die Wohnbevölkerung und die an Gemeindewahlen Wahlberechtigten seit 1895

Stadt Bern

T 17.02.040

Wahljahr	Wohnbevölkerung am Jahresende	Wahlberechtigte		Wahlbeteiligung in %	Index Wohnbevölkerung	Index Wahlberechtigte
		absolut	in %			
1895	56 060	8 484	15.1	54.8	100.0	100.0
1901	66 211	10 506	15.9	70.0	118.1	123.8
1911	88 255	16 545	18.7	71.4	157.4	195.0
1921	103 532	26 863	25.9	80.5	184.7	316.6
1931	114 277	31 843	27.9	77.7	203.8	375.3
1935	121 671	36 371	29.9	70.7	217.0	428.7
1939	124 953	37 699	30.2	... ¹	222.9	444.4
1943	133 514	41 926	31.4	67.8	238.2	494.2
1947	140 969	43 612	30.9	69.8	251.5	514.0
1951	148 795	44 594	30.0	65.7	265.4	525.6
1955	153 920	44 844	29.1	67.3	274.6	528.6
1959	159 593	46 000	28.8	63.3	284.7	542.2
1963	165 700	46 088	27.8	57.8	295.6	543.2
1967	162 904	<u>45 167</u>	<u>27.7</u>	<u>56.4</u>	290.6	<u>532.4</u>
1971 ²	158 776	103 413	65.1	43.3	283.2	1 218.9
1976	150 442	100 801	67.0	48.8	268.4	1 188.1
1980	144 637	98 387	68.0	42.3	258.0	1 159.7
1984	139 575	96 652	69.2	42.7	249.0	1 139.2
1988	134 114	<u>92 859</u>	<u>69.2</u>	<u>49.5</u>	239.2	<u>1 094.5</u>
1992 ³	132 809	91 578	69.0	73.3	236.9	1 079.4
1996	130 128	86 632	66.6	51.0	232.1	1 021.1
2000	126 752	83 054	65.5	48.7	226.1	978.9
2004	127 352	81 874	64.3	49.0	227.2	965.0
2008	129 418	81 715	63.1	51.5	230.9	963.2
2012	134 675	82 497	61.3	40.1	240.2	972.4
2012 ⁴	137 818	82 497	59.9	40.1	245.8	972.4
2016	141 660	83 308	58.8	54.8	252.7	981.9
2020	143 222	84 635	59.1	61.3	255.5	997.6

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

¹ stille Wahl

² Einführung des Frauenstimmrechts auf kommunaler Ebene (1.1.1970)

³ Senkung des Stimmrechters auf 18 Jahre (1.1.1989)

⁴ bis 2012: Wohnbevölkerung nach wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff; ab 2012: in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

Datenquelle: Stadt Bern

Wahlberechtigte, Wählende und Wahlbeteiligung nach Geschlecht, Gemeindewahlen 2020

Stadtteile und Statistische Bezirke

T 17.02.050

Statistischer Bezirk Stadtteil	Wahlberechtigte			Wählende			Wahlbeteiligung in %		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
1 Schwarzes Quartier	847	400	447	540	248	292	63.8	62.0	65.3
2 Weisses Quartier	714	385	329	518	282	236	72.5	73.2	71.7
3 Grünes Quartier	829	445	384	571	297	274	68.9	66.7	71.4
4 Gelbes Quartier	180	105	75	62	35	27	34.4	33.3	36.0
5 Rotes Quartier	181	96	85	97	56	41	53.6	58.3	48.2
I Innere Stadt	2 751	1 431	1 320	1 788	918	870	65.0	64.2	65.9
6 Engeried	704	302	402	504	226	278	71.6	74.8	69.2
7 Felsenau	2 422	1 144	1 278	1 490	706	784	61.5	61.7	61.3
8 Neufeld	3 411	1 520	1 891	2 409	1 060	1 349	70.6	69.7	71.3
9 Länggasse	2 042	947	1 095	1 448	677	771	70.9	71.5	70.4
10 Stadtbach	1 000	472	528	729	343	386	72.9	72.7	73.1
11 Muesmatt	2 427	1 137	1 290	1 745	807	938	71.9	71.0	72.7
II Länggasse-Felsenau	12 006	5 522	6 484	8 325	3 819	4 506	69.3	69.2	69.5
12 Holligen	3 667	1 727	1 940	1 964	941	1 023	53.6	54.5	52.7
13 Weissenstein	1 557	701	856	1 144	553	591	73.5	78.9	69.0
14 Mattenhof	4 049	1 902	2 147	2 689	1 251	1 438	66.4	65.8	67.0
15 Monbijou	1 961	974	987	1 270	635	635	64.8	65.2	64.3
16 Weissenbühl	4 383	2 048	2 335	3 020	1 388	1 632	68.9	67.8	69.9
17 Sandrain	2 488	1 154	1 334	1 671	766	905	67.2	66.4	67.8
III Mattenhof-Weissenbühl	18 105	8 506	9 599	11 758	5 534	6 224	64.9	65.1	64.8
18 Kirchenfeld	2 430	1 150	1 280	1 829	877	952	75.3	76.3	74.4
19 Gryphenhübeli	1 155	543	612	895	420	475	77.5	77.3	77.6
20 Brunnadern	3 024	1 287	1 737	2 121	944	1 177	70.1	73.3	67.8
21 Murifeld	3 060	1 323	1 737	1 793	783	1 010	58.6	59.2	58.1
22 Schosshalde	5 658	2 521	3 137	3 850	1 768	2 082	68.0	70.1	66.4
23 Beundenfeld	1 815	839	976	1 157	538	619	63.7	64.1	63.4
IV Kirchenfeld-Schosshalde	17 142	7 663	9 479	11 645	5 330	6 315	67.9	69.6	66.6
24 Altenberg	937	402	535	676	300	376	72.1	74.6	70.3
25 Spitalacker	5 175	2 411	2 764	3 681	1 724	1 957	71.1	71.5	70.8
26 Breitfeld	4 029	1 847	2 182	2 263	1 041	1 222	56.2	56.4	56.0
27 Breitenrain	3 979	1 882	2 097	2 532	1 198	1 334	63.6	63.7	63.6
28 Lorraine	2 560	1 243	1 317	1 729	830	899	67.5	66.8	68.3
V Breitenrain-Lorraine	16 680	7 785	8 895	10 881	5 093	5 788	65.2	65.4	65.1
29 Bümpliz	8 871	4 003	4 868	3 923	1 839	2 084	44.2	45.9	42.8
30 Oberbottigen	1 015	523	492	581	309	272	57.2	59.1	55.3
31 Stöckacker	1 001	471	530	454	230	224	45.4	48.8	42.3
32 Bethlehem	6 813	3 183	3 630	2 476	1 204	1 272	36.3	37.8	35.0
VI Bümpliz-Oberbottigen	17 700	8 180	9 520	7 434	3 582	3 852	42.0	43.8	40.5
Aufenthaltsort ausserhalb	251	103	148	23	15	8	9.2	14.6	5.4
Stadt Bern	84 635	39 190	45 445	51 854	24 291	27 563	61.3	62.0	60.7

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Bis Juli 2020 wurden Personen, welche in Bern angemeldet sind, aber nicht effektiv in der Stadt wohnen (z. B. Personen, die in einem Altersheim in einer anderen Gemeinde leben), dem Sammelhaushalt im Stadtteil I (Predigergasse 5) zugezählt. Seit August 2020 werden diese Personen neu als eigene Kategorie «Aufenthaltsort ausserhalb» geführt. Personen in der Stadt Bern, welche keiner eindeutigen Wohnadresse zugeordnet werden konnten, sind weiterhin im Sammelhaushalt erfasst und somit im Gelben Quartier gezählt.

Datenquelle: Stadt Bern

Bümpliz-Oberbottigen mit tiefster Wahlbeteiligung

Als Stadtteil mit den aktivsten Wählenden stellt sich Länggasse-Felsenau heraus: 69,3% der Berechtigten gehen zur Wahl. Die geringste Wahlbe-

teiligung wird mit 42,0% in Bümpliz-Oberbottigen verzeichnet, womit dieser Stadtteil, trotz zweitgrössten absoluten Potenzials, nur den vorletzten Platz bei der Anzahl Wählenden belegt.

Frauenanteil von fast 70%

Nachdem bei den Gemeindewahlen 2016 noch 38 Frauen gewählt wurden, nehmen nach den Gemeindewahlen 2020 nun 55 Frauen Einsitz in den Berner Stadtrat. Dies entspricht einem Zuwachs von 17 Sitzen. Der Frauenanteil stieg somit von 47,5% auf 68,8%.

7 von 13 Parteien zu 100% in Frauenhand

Nach den Gemeindewahlen 2020 sind 7 der 13 vertretenen Parteien im Berner Stadtrat zu 100% von Frauen besetzt, 2016 war dies bei 3 Parteien der Fall. Demgegenüber ist die Anzahl rein durch Männer vertretene Parteien von 3 nach den Wahlen 2016 auf 2 (Wahlen 2020) gesunken. Noch 4 Parteien (2016 waren es 7) werden von Frauen und Männern vertreten.

**Verteilung der Stadtratssitze nach Parteien und Geschlecht, Gemeindewahlen 2020
Stadt Bern**

T 17.03.010

		Total	Frauen	Männer
SP	Sozialdemokratische Partei und Gewerkschaften	23	16	7
	darunter Jungsozialist*innen – JUSO (JUSO)	2	–	2
glp	Grünliberale Partei	11	6	5
	darunter Junge Grünliberale (jglp)	2	2	–
GB	Grünes Bündnis und Gewerkschafter_innen	10	10	–
FDP	FDP.Die Liberalen	8	7	1
	darunter Jungfreisinnige (JF)	1	1	–
GFL	Grüne Freie Liste	7	4	3
SVP	Schweizerische Volkspartei	7	–	7
AL	Alternative Linke	3	3	–
JA!	Junge Alternative JA! (Junge Grüne)	3	3	–
BDP	Bürgerlich-Demokratische Partei	2	–	2
CVP	CVP.Die Mitte	2	2	–
EVP	Evangelische Volkspartei	2	2	–
GaP	Grün alternative Partei	1	1	–
PdA	Partei der Arbeit	1	1	–
Total		80	55	25

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

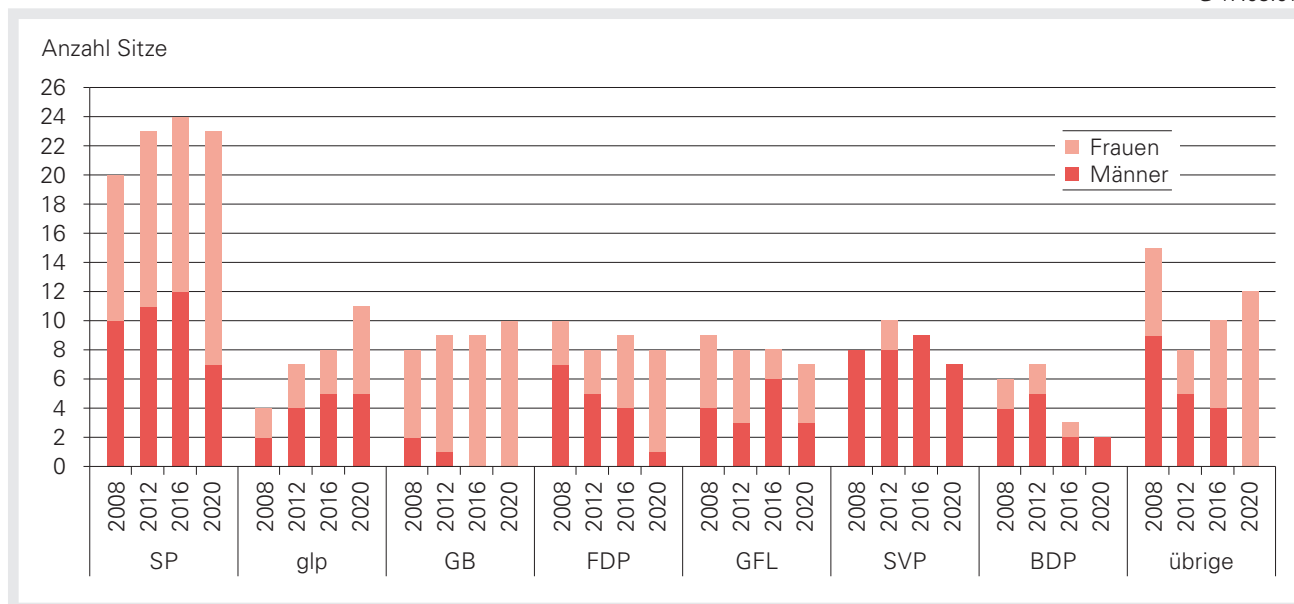
Statistik Stadt Bern

Es wurden 56 Frauen und 24 Männer gewählt. Da jedoch Marieke Kruit auch für den Gemeinderat gewählt wurde, nimmt Daniel Rauch ihren Sitz ein, was somit ein Verhältnis von 55 Frauen zu 25 Männern ergibt.

Datenquelle: Stadt Bern

**Verteilung der Stadtratssitze nach Parteien und Geschlecht, Gemeindewahlen 2008 bis 2020
Stadt Bern**

G 17.03.010



Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Stadt Bern

SVP und BDP erleiden die grössten Verluste

Den grössten Verlust nach Anzahl Sitzen im Wahljahr 2020 musste die SVP hinnehmen. Sie musste 2 ihrer 9 Sitze aus

den Wahlen 2016 abgeben und behält somit 7. Prozentual gesehen ist die BDP die grösste Verliererin. Sie behält 2 ihrer 3 Sitze, was einem Verlust von 33,3% entspricht.

Des grössten absoluten Zuwachses darf sich die glp erfreuen, sie gewinnt im Jahr 2020 3 Sitze hinzu und kommt somit auf 11 Sitze (2016: 8). Den prozentual

stärksten Zuwachs erzielen die AL und die JA!, sie gewinnen je einen Sitz hinzu (+50,0% gegenüber 2016) und haben nach den Gemeindewahlen 2020 je 3 Sitze inne.

Sitzverteilung im Stadtrat nach Parteien, Gemeindewahlen seit 1971

Stadt Bern

T 17.03.020

		2020	2016	2012	2008	2004	2000	1996	1992	1988	1984	1980	1976	1971
SP	Sozialdemokratische Partei	23	24	23	20	24	28	28	23	20	23	27	27	33
glp	Grünliberale Partei	11	8	7	4	–	–	–	–	–	–	–	–	–
GB	Grünes Bündnis	10	9	9	8	8	6	7	6	4	–	–	–	–
FDP	FDP.Die Liberalen	8	9	8	10	15	18	15	14	16	18	17	16	17
GFL	Grüne Freie Liste	7	8	8	9	10	5	4	5	7	6	6	7	5
SVP	Schweizerische Volkspartei	7	9	10	8	10	11	8	8	8	7	9	9	9
AL	Alternative Linke	3	2	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
JA!	Junge Alternative JA!	3	2	1	2	2	2	2	–	–	–	–	–	–
BDP	Bürgerlich-Demokratische Partei	2	3	7	6	–	–	–	–	–	–	–	–	–
CVP	CVP.Die Mitte	2	2	2	3	3	3	2	3	4	4	5	5	4
EVP	Evangelische Volkspartei	2	2	2	2	2	2	2	3	2	3	4	4	4
GaP	Grün alternative Partei	1	1	1	2	1	1	1	2	–	–	–	–	–
PdA	Partei der Arbeit	1	1	1	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–
ARP	Arbeitnehmer- und Rentnerpartei	–	–	–	–	1	1	2	–	–	–	–	–	–
AP	auto-partei.ch	–	–	–	–	–	–	2	5	4	–	–	–	–
EDU	Eidgenössisch-Demokratische Union	–	–	–	1	1	–	1	1	1	–	–	–	–
LdU	Landesring der Unabhängigen	–	–	–	–	–	–	2	2	2	3	3	5	7
SD	Schweizer Demokraten	–	–	–	1	2	3	4	4	7	9	4	4	–
	übrige/parteilos	–	–	–	3	–	–	–	4	5	7	5	3	1
Total		80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Stadt Bern

Sitzverteilung im Gemeinderat nach Parteien seit 1971

Stadt Bern

T 17.03.030

		2020	2016	2012	2008	2004 ¹	2000	1996	1992	1988	1984	1980	1976	1971
SP	Sozialdemokratische Partei	2	2	2	2	2	3	2	2	2	2	3	3	3
CVP	CVP.Die Mitte	1	1	1	1	–	1	1	–	1	1	–	–	–
GFL	Grüne Freie Liste	1	1	–	–	–	–	–	1	1	–	–	1	1
GB	Grünes Bündnis	1	1	1	1	1	1	1	1	–	–	–	–	–
FDP	FDP.Die Liberalen	–	–	1	1	2	1	1	2	2	2	2	1	2
LdU	Landesring der Unabhängigen	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–
SVP	Schweizerische Volkspartei	–	–	–	–	–	1	1	1	1	1	1	1	1
	übrige	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1 ²	1 ²	1 ²
Total		5	5	5	5	5	7	7	7	7	7	7	7	7

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

¹ Verkleinerung des Gemeinderats von sieben auf fünf Mitglieder (8.2.2004)² Aktionskomitee

Datenquelle: Stadt Bern

Methodisches

Für die eidgenössischen Wahlen vom 20. Oktober 2019 sind in der Stadt Bern 88 764 Personen wahlberechtigt gewesen. 85 715 dieser Wahlberechtigten sind am Stichtag bei der Einwohnerkontrolle als Stadtberner Wohnbevölkerung registriert. Bei den verbleibenden 3049 Wahlberechtigten handelt es sich um **Auslandschweizerinnen oder Auslandschweizer**. Für die Wahlberechtigten mit ausländischem Wohnsitz fehlen die für detaillierte demographische Auswertungen nötigen Angaben aus der Einwohnerkontrolle. Aus diesem Grund beschränken sich die im vorliegenden Jahrbuch publizierten Auswertungen auf die **Wahlberechtigten und Wählenden aus der Stadtberner Wohnbevölkerung**.

Wohnbevölkerung, Wahlberechtigte und Wählende nach Geschlecht, Eidgenössische Wahlen 2019

Stadt Bern

T 17.04.010

	Total	Männer		Frauen	
		absolut	in %	absolut	in %
Wohnbevölkerung (31.10.2019)	143 277	68 721	48.0	74 556	52.0
Wahlberechtigte	85 715	39 612	46.2	46 103	53.8
Wählende	49 473	23 261	47.0	26 212	53.0
Urnenwählende	8 136	4 014	49.3	4 122	50.7
Briefwählende	41 337	19 247	46.6	22 090	53.4
Nichtwählende	36 242	16 351	45.1	19 891	54.9

Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

nur Wahlberechtigte mit Wohngemeinde Stadt Bern, also ohne Wahlberechtigte mit ausländischem Wohnsitz

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Diese geben keine Auskunft darüber, ob und wie eine Person bei den National- und/oder Ständeratswahlen gewählt hat.

Datenquelle: Stadt Bern

70- bis 74-Jährige sind die aktivsten Wählenden

Mit einer Wahlbeteiligung von 62,1% ist die Altersgruppe der 70- bis 74-Jährigen die aktivste Wählendengruppe. Die tiefste Wahlbeteiligung ist mit 43,7% bei den über 79-Jährigen festzustellen. Bei den Frauen nehmen die 30- bis 34-Jährigen am ehesten (Beteiligung von 63,0%) und die über 79-Jährigen am wenigsten (38,2%) ihr Wahlrecht wahr. Bei den Männern liegt die Wahlbeteiligung der 70- bis 74-Jährigen am höchsten (68,4%) und jene der 20- bis 24-Jährigen am tiefsten (40,3%).

Wahlberechtigte, Wählende und Wahlbeteiligung nach Alter und Geschlecht, Eidgenössische Wahlen 2019

Stadt Bern

T 17.04.020

	Wahlberechtigte			Wählende			Wahlbeteiligung in %		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
18–19	1 395	692	703	692	320	372	49.6	46.2	52.9
20–24	5 008	2 369	2 639	2 264	955	1 309	45.2	40.3	49.6
25–29	9 397	4 294	5 103	5 096	2 195	2 901	54.2	51.1	56.8
30–34	10 003	4 926	5 077	6 160	2 962	3 198	61.6	60.1	63.0
35–39	8 202	4 136	4 066	5 090	2 566	2 524	62.1	62.0	62.1
40–44	6 438	3 286	3 152	3 989	2 023	1 966	62.0	61.6	62.4
45–49	6 026	3 018	3 008	3 611	1 794	1 817	59.9	59.4	60.4
50–54	6 599	3 221	3 378	3 885	1 880	2 005	58.9	58.4	59.4
55–59	6 522	3 111	3 411	3 924	1 854	2 070	60.2	59.6	60.7
60–64	5 511	2 497	3 014	3 305	1 547	1 758	60.0	62.0	58.3
65–69	4 958	2 184	2 774	3 068	1 437	1 631	61.9	65.8	58.8
70–74	4 807	2 070	2 737	2 984	1 415	1 569	62.1	68.4	57.3
75–79	3 988	1 639	2 349	2 407	1 109	1 298	60.4	67.7	55.3
80 und älter	6 861	2 169	4 692	2 998	1 204	1 794	43.7	55.5	38.2
Total	85 715	39 612	46 103	49 473	23 261	26 212	57.7	58.7	56.9

Statistik Stadt Bern

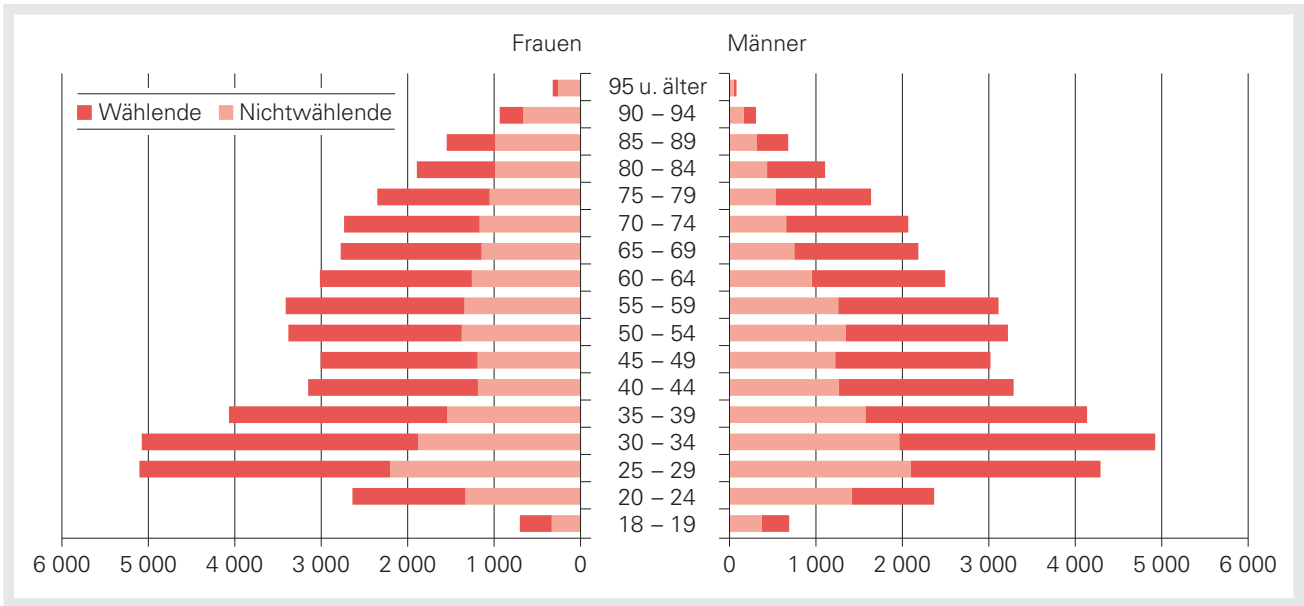
nur Wahlberechtigte mit Wohngemeinde Stadt Bern, also ohne Wahlberechtigte mit ausländischem Wohnsitz

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Diese geben keine Auskunft darüber, ob und wie eine Person bei den National- und/oder Ständeratswahlen gewählt hat.

Datenquelle: Stadt Bern

Wahlberechtigte nach Wählenden und Nichtwählenden sowie Alter und Geschlecht, Eidgenössische Wahlen 2019 Stadt Bern

G 17.04.020



Statistik Stadt Bern

nur Wahlberechtigte mit Wohngemeinde Stadt Bern, also ohne Wahlberechtigte mit ausländischem Wohnsitz

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Diese geben keine Auskunft darüber, ob und wie eine Person bei den National- und/oder Ständeratswahlen gewählt hat.

Datenquelle: Stadt Bern

Briefliche Wahl bei den ab 80-Jährigen am beliebtesten

Mehr als jede und jeder vierte 18- bis 19-jährige Wählende bringt die Wahlunterlagen persönlich zur Urne. In keiner anderen der hier betrachteten Alterskategorien liegt der Anteil über diesen 26,9%. Demgegenüber bevorzugen die über 79-Jährigen am stärksten die Möglichkeit der brieflichen Wahl (Anteil von 95,0%).

Wählende, Urnenwählende und Briefwählende nach Alter und Geschlecht, Eidgenössische Wahlen 2019 Stadt Bern

T 17.04.030

	Wählende			Urnenwählende			Briefwählende		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
18-19	692	320	372	186	92	94	506	228	278
20-24	2 264	955	1 309	492	236	256	1 772	719	1 053
25-29	5 096	2 195	2 901	991	467	524	4 105	1 728	2 377
30-34	6 160	2 962	3 198	1 211	604	607	4 949	2 358	2 591
35-39	5 090	2 566	2 524	1 059	533	526	4 031	2 033	1 998
40-44	3 989	2 023	1 966	865	437	428	3 124	1 586	1 538
45-49	3 611	1 794	1 817	702	365	337	2 909	1 429	1 480
50-54	3 885	1 880	2 005	705	343	362	3 180	1 537	1 643
55-59	3 924	1 854	2 070	645	316	329	3 279	1 538	1 741
60-64	3 305	1 547	1 758	423	209	214	2 882	1 338	1 544
65-69	3 068	1 437	1 631	305	160	145	2 763	1 277	1 486
70-74	2 984	1 415	1 569	231	102	129	2 753	1 313	1 440
75-79	2 407	1 109	1 298	172	88	84	2 235	1 021	1 214
80 und älter	2 998	1 204	1 794	149	62	87	2 849	1 142	1 707
Total	49 473	23 261	26 212	8 136	4 014	4 122	41 337	19 247	22 090

Statistik Stadt Bern

nur Wahlberechtigte mit Wohngemeinde Stadt Bern, also ohne Wahlberechtigte mit ausländischem Wohnsitz

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Diese geben keine Auskunft darüber, ob und wie eine Person bei den National- und/oder Ständeratswahlen gewählt hat.

Datenquelle: Stadt Bern

Wahlberechtigte, Wählende und Wahlbeteiligung nach Geschlecht, Eidgenössische Wahlen 2019 Stadtteile und Statistische Bezirke

T 17.04.040

Statistischer Bezirk Stadtteil	Wahlberechtigte			Wählende			Wahlbeteiligung in %		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
1 Schwarzes Quartier	841	387	454	497	232	265	59.1	59.9	58.4
2 Weisses Quartier	727	394	333	523	293	230	71.9	74.4	69.1
3 Grünes Quartier	828	454	374	538	289	249	65.0	63.7	66.6
4 Gelbes Quartier	408	192	216	81	46	35	19.9	24.0	16.2
5 Rotes Quartier	183	96	87	103	56	47	56.3	58.3	54.0
I Innere Stadt	2 987	1 523	1 464	1 742	916	826	58.3	60.1	56.4
6 Engeried	736	312	424	508	218	290	69.0	69.9	68.4
7 Felsenau	2 380	1 125	1 255	1 355	660	695	56.9	58.7	55.4
8 Neufeld	3 454	1 553	1 901	2 360	1 069	1 291	68.3	68.8	67.9
9 Länggasse	2 093	963	1 130	1 429	672	757	68.3	69.8	67.0
10 Stadtbach	1 012	478	534	705	342	363	69.7	71.5	68.0
11 Muesmatt	2 460	1 145	1 315	1 675	768	907	68.1	67.1	69.0
II Länggasse-Felsenau	12 135	5 576	6 559	8 032	3 729	4 303	66.2	66.9	65.6
12 Holligen	3 777	1 783	1 994	1 880	903	977	49.8	50.6	49.0
13 Weissenstein	1 535	699	836	1 061	497	564	69.1	71.1	67.5
14 Mattenhof	4 077	1 919	2 158	2 556	1 179	1 377	62.7	61.4	63.8
15 Monbijou	2 036	1 000	1 036	1 269	650	619	62.3	65.0	59.7
16 Weissenbühl	4 499	2 092	2 407	2 862	1 353	1 509	63.6	64.7	62.7
17 Sandrain	2 588	1 225	1 363	1 640	772	868	63.4	63.0	63.7
III Mattenhof-Weissenbühl	18 512	8 718	9 794	11 268	5 354	5 914	60.9	61.4	60.4
18 Kirchenfeld	2 461	1 150	1 311	1 799	864	935	73.1	75.1	71.3
19 Gryphenhübeli	1 149	536	613	886	413	473	77.1	77.1	77.2
20 Brunnadern	3 070	1 315	1 755	2 074	920	1 154	67.6	70.0	65.8
21 Murifeld	3 005	1 281	1 724	1 610	713	897	53.6	55.7	52.0
22 Schosshalde	5 685	2 524	3 161	3 560	1 642	1 918	62.6	65.1	60.7
23 Beundenfeld	1 889	881	1 008	1 154	535	619	61.1	60.7	61.4
IV Kirchenfeld-Schosshalde	17 259	7 687	9 572	11 083	5 087	5 996	64.2	66.2	62.6
24 Altenberg	968	412	556	673	296	377	69.5	71.8	67.8
25 Spitalacker	5 117	2 360	2 757	3 461	1 620	1 841	67.6	68.6	66.8
26 Breitfeld	4 008	1 825	2 183	2 093	955	1 138	52.2	52.3	52.1
27 Breitenrain	4 022	1 878	2 144	2 338	1 091	1 247	58.1	58.1	58.2
28 Lorraine	2 595	1 261	1 334	1 699	820	879	65.5	65.0	65.9
V Breitenrain-Lorraine	16 710	7 736	8 974	10 264	4 782	5 482	61.4	61.8	61.1
29 Bümpliz	9 063	4 090	4 973	3 721	1 739	1 982	41.1	42.5	39.9
30 Oberbottigen	1 029	530	499	571	294	277	55.5	55.5	55.5
31 Stöckacker	1 054	500	554	430	210	220	40.8	42.0	39.7
32 Bethlehem	6 966	3 252	3 714	2 362	1 150	1 212	33.9	35.4	32.6
VI Bümpliz-Oberbottigen	18 112	8 372	9 740	7 084	3 393	3 691	39.1	40.5	37.9
Stadt Bern	85 715	39 612	46 103	49 473	23 261	26 212	57.7	58.7	56.9

Statistik Stadt Bern

nur Wahlberechtigte mit Wohngemeinde Stadt Bern, also ohne Wahlberechtigte mit ausländischem Wohnsitz

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Diese geben keine Auskunft darüber, ob und wie eine Person bei den National- und/oder Ständeratswahlen gewählt hat.

Datenquelle: Stadt Bern

17

Länggasse-Felsenau mit höchster Wahlbeteiligung

Als Stadtteil mit den aktivsten Wählenden stellt sich Länggasse-Felsenau heraus: 66,2% der Berechtigten gehen zur Wahl. Die geringste Wahlbe-

teiligung wird mit 39,1% in Bümpliz-Oberbottigen verzeichnet, womit dieser Stadtteil, trotz zweitgrössten absoluten Potenzials, nur den vorletzten Platz bei der Anzahl Wählenden belegt.